

## *Pressemitteilung*

### **DIE NEVER-ENDING STORY VOM »UNRECHTSSTAAT« DDR KANN NICHT DER GESCHICHTE LETZTES WORT SEIN**

Gerd Schumann ist ein erfahrener Journalist. Und obwohl aus dem Westen stammend, hat er die DDR doch schon während ihrer Existenz wahrgenommen, bereist und ihre Entwicklung mit Interesse verfolgt. Das unterscheidet ihn von manch flink urteilendem Beobachter. Die Neu- und Wissbegier hat den Reporter nach der Wende wieder in den Osten geführt; er hat sich gründlich umgesehen und erzählt auf unverwechselbare Weise von seinen Eindrücken: von Veränderungen des Landes und der Menschen. Er trifft viele Leute, ganz normale wie auch namhafte, er kommt herum, und seine Erinnerungen lassen das Damals im Heute durchscheinen. Sie werfen so manche für heute und morgen wichtige Frage auf: Woran ist die DDR letztlich gescheitert? Wie hat sich das Leben danach verändert? Was bleibt zu tun, damit es nicht so bleibt, wie es heute ist? Neben witzigen Anekdoten und Geschichten sind es Gespräche, die einen stimmungsvollen Einblick in das Leben nach der DDR gewähren und seine Entdeckungsreise so besonders machen. Ob es nun Begegnungen mit den Puhdys in luftiger Höhe über dem Berliner Alexanderplatz, Diskussionen mit Hans-Eckardt Wenzel über das Künstlerleben in der DDR oder Plaudereien mit dem Nachbarn vom Campingplatz sind – Gerd Schumanns Erlebnisse und Beobachtungen lassen den Leser frische Ostluft schnuppern und an die Veränderbarkeit dieses Stücks Erde glauben.

Gerd Schumann

**Das Morgen im Gestern**

Erkundungen eines Wessis  
im Osten

Verlag Neues Leben

272 Seiten

15,00 €

ISBN 978-3-355-01885-2

#### **Gerd Schumann**

geboren 1951 in Wilster/  
Holstein. Nach Tageszeitungs-  
volontariat tätig als Redakteur  
und Autor für Printmedien und  
Hörfunk (ARD). Reportagen und  
Features u.a. aus dem  
südlichen Afrika, der Karibik,  
vom Balkan (Jugoslawien).  
Langjährig Ressortleiter  
Ausland der Tageszeitung  
junge Welt, Redaktionsleitung  
Melodie und Rhythmus  
2012/13. Bücher u.a.  
»Kolonialismus«, »Basken-  
land« (mit Florence Hervé),  
»Hölle Nr. 5« von Mehdi Zana  
(Hrsg). Gerd Schumann lebt  
und arbeitet in Mecklenburg.